

E03.06 Protokoll (Men. 239a-b) zum 12.05. 2025

Zeit: 17:30 – 19:45 Uhr - anwesend: Margit, Jan, Patrick, Sabrina, Thies, Friedrich

Vorweg:

Dieses Protokoll ist sehr umfangreich. Wir werden aber wegen meiner persönlichen Ferien auch an zwei Montagen aussetzen müssen, so dass viel Zeit für das persönliche Lernen zur Verfügung steht.

Stammformen:

- 1) Wir lernen jeweils die 1. Person Sg. (1.Sg.).
- 2) Die erste Zeile gibt die Formen des Aktiv an, die zweite die des Passiv; wir lernen sie von links nach rechts, weil sich so die jeweilige Bildungsweise aus der zuvorstehenden Form besser ergibt, also: λύω, λύσω, ἔλυσα, λέλυκα, λέλυμαι, ἐλύθην, λυθήσομαι.
- 3) Die übrigen Personalformen des Pr., Fut., Aor.A/M kennen wir bereits; diejenigen des Perf.A/MP und des Aor.P werden wir später hinzunehmen.
- 4) Zur Bildung des Augments und der Perfektduplikation s. [Genauerer unter Grammatikalia](#).

Griechisch	Futur	Aorist	Perfekt	Deutsch
λύ-ω	λύ-σω λυ-θήσομαι	ἔλυ-σα ἐλύ-θην	λέλυ-κα λέλυ-μαι	lösen, befreien; (ab)brechen;
βουλεύω	βουλεύσω βουλευθήσομαι	ἐβούλευσα ἐβουλεύθην	βεβούλευκα βεβούλευμαι	Mitglied des Rats sein, raten; M/P sich beraten, bei sich überlegen, beschließen
τιμάω	τιμήσω τιμηθήσομαι	ἐτίμησα ἐτιμήθην	τετίμηκα τετίμημαι	(ein)schätzen; ehren; M (τινός eine Strafe) beantragen
αἰτιάομαι M	αἰτιάσομαι	ἤτιασάμην	ἤτίαμαι	beschuldigen, (τινά τι) jdm. etw. vorwerfen
βοηθέω	βηθήσω βοηθηθήσομαι	ἐβοήθησα ἐβοηθήθην	βεβοήθηκα βεβοήθημαι	helfen, beistehen
ποιέω	ποιήσω ποιηθήσομαι	ἐποίησα ἐποίηθην	πεποίηκα πεποίημαι	machen, bewirken; dichten
ἡγέομαι M τινί τινα	ἡγήσομαι	ἡγησάμην	ἡγήμαι	jdm. etw. weisen, führen; meinen, halten für
ἄξιόω	ἄξιώσω ἀξιωθήσομαι	ἡξιώσα ἡξιώθην	ἡξιώκα ἡξιώμαι	für würdig/ angemessen halten; fordern, verlangen
δουλόω	δουλώσω δουλωθήσομαι	ἐδούλωσα ἐδουλώθην	δεδούλωκα δεδούλωμαι	versklaven, unterdrücken
ἄρχω τινός	ἄρξω < ἄρχ-σα ἄρξομαι (!)	ἤρξα ἤρχθην	ἤρξα ἤργμαι	herrschen über jdn.; M anfangen
πέμπω Ablaut im Perf.A	πέμψω < πέμπ-σα πεμφθήσομαι	ἔπεμψα ἐπέμφθην	πέπομφα πέπεμμαι	schicken, senden
κολάζω < κολάδ-ιω	καλάσω < κολαδ-σα κολασθήσομαι	ἐκόλασα ἐκολάσθην	κεκόλακα κεκόλασμαι	bestrafen
ὀρίζω/ ὀρίζομαι < ὀρίδ-ιω - ε(σ)-Fut.	ὀρίω < ὀρι(δ)-έ(σ)-ω ὀρισθήσομαι	ᾠρίσα ᾠρίσθην	ᾠρίκα ᾠρισμαι	begrenzen, trennen, festsetzen, definieren
γίγνομαι <γι-γν- ομαι √γεν-, γον-, γν- - Pr.Red. - -ησ-Fut - Aor.II - +Perf.II	γενήσομαι	ἐγενόμην	γεγέννημαι/ γέγονα	werden, entstehen

Bis zum ersten dicken Strich sind die Verba vocalia aufgeführt (der Verbalstamm endet auf einen Vokal). Die Verba contracta dehnen für die weiteren Tempora den Kontraktionsvokal: $\alpha > \eta$ (nach $\epsilon, \iota, \rho > \bar{\alpha}$), $\epsilon > \eta$, $o > \omega$. Es folgen vier Verba muta. Sie enden auf eine littera muta, die sich jeweils an den Folgekonsonanzen assimilieren.

LITTERAE MUTAE	Tenuis (stimmlos)	Media (stimmhaft)	Aspirata (angehaucht)
Labial (Lippenlaut)	π	β	ϕ
Dental (Zahnlaut)	τ	δ	θ
Guttural (Kehllaut)	κ	γ	χ

Am Ende der Vokabelliste steht das Beispiel eines Verbums mit verschiedenen Ausprägungen der Verbalwurzel. Die Entstehung des Präsensstamms kennzeichne ich durch das Zeichen entstandn aus: <. Die verschiedenen Ausprägungen der Wortwurzel nenne ich hinter dem Zeichen Wortwurzel: $\sqrt{}$. Und in Farbe gebe ich Hinweise auf Besonderheiten bei der weiteren Tempusbildung. Das sind z.B. bei $\gamma\acute{\iota}\gamma\upsilon\omicron\mu\omicron\iota$ die Präsensreduplikation (Pr.Red.), die erweiterte Futurerbildung mit - $\eta\sigma$ - (- $\eta\sigma$ -Fut.), der Aorist II (Aor.II), und ein zusätzliches Perfekt II als Nebenform (+Perf.II). Zum Aor.II s. [unter Konjugation](#). Ich wiederhole: All dies müsst Ihr nicht lernen, aber vielleicht hilft es beim Verständnis der Stammformen und damit auch dabei, sie leichter zu lernen. Wenn Ihr Euch schon alle Formen des Indikativs vergegewärtigen wollt, könnt Ihr dies auch in den Seiten [Haupttempora](#) und [Nebentempora](#) tun.

Wiederholung: Z. 18-26 (Plat.Men.239a-b)

Ich muss zugeben, dass der Text – weil stark rhetorisch geprägt – nicht sehr leicht ist. Aber ich bitte Euch, Euch durchzubeißen, und Ihr habt Euch ja durchgebissen.

Neu: Z. 27-30 (Plat.Men.239a-b)

Wir haben zuerst Zeile für (= Kolon für Kolon) übersetzt und danach erst nach dem Satzzusammenhang gefragt: $\text{Εὐμόλπου μὲν οὖν καὶ Ἀμαζόνων ἐπιστρατεύοντων ἐπὶ τὴν χώραν καὶ τῶν ἔτι προτέρων}$
 Als zwar Eumolpos nun und Amazonen zu Felde zogen gegen das Land und die noch Früheren,
 Dass sie <zu der Zeit>, als Eumolpos und Amazonen und noch frühere <Feinde> gegen unser Land zu Felde zogen,
 Wir haben nun den GA, also die proleptische Zeitangabe, in den $\acute{\omega}\varsigma$ -Satz gezogen,
 und dessen Subjekt „sie“ zuerst genannt.

$\acute{\omega}\varsigma$ φύλακες αὐτοῖς ἦσαν,
 dass/ wie sie für sich Beschützer waren,
 für sich selbst Beschützer waren,

καὶ ὡσαύτως Ἀργείοις πρὸς Καδμείους καὶ Ἡρακλείδαις πρὸς Ἀργείους,
 und ebenso für die Argiver gegen die Kadmeer und für die Herakliden gegen die Argiver,
 und ebenso für die Argiver gegen die Kadmeer und für die Herakliden gegen die Argiver,

ὅ τε χρόνος βραχὺς ἐστὶν ἀξίως διηγέσθαι,
 zum einen ist die Zeit zu kurz (was? AO?) würdig darzustellen,
 <dies> würdig darzustellen ist zum einen die Zeit zu kurz,

Das gesuchte AO zu διηγέσθαι ist der $\acute{\omega}\varsigma$ -Satz. Um die ganze Periode nicht völlig umzubauen, nehmen wir ihn mit dem Hinweis <dies> wieder auf.

ποιηταὶ τε αὐτῶν ἤδη καλῶς τὴν ἀρετὴν ἐν μουσικῇ ὑμνοῦντες εἰς πάντας μηνύουσιν·
 zum anderen Dichter, ihre Tugend schon schön in der musischen Kunst preisend, verkünden sie <sie so> für alle.
 zu „<sie so>“: das AO $\text{αὐτῶν ... τὴν ἀρετὴν}$ steht $\acute{\alpha}\pi\omicron$ κοινοῦ bei $\text{ὑμνοῦντες und μηνύουσιν}$.
 Dasselbe kann dann auch zu dem gleichsam in Klammerstellung stehenden ἤδη καλῶς gelten.
 zum anderen preisen (BO) Dichter ihre Tugend schon schön in ihrer Kunst und verkünden <sie so> allen Menschen.

Es geht mir darum, Euch zu zeigen, dass es zuerst darauf ankommt, sinnvolle kurze (!, nie mehr als 9 Wörter) Kola abzuteilen; beim Übersetzen zeigt sich evtl., dass die Einteilung noch einmal zu korrigieren ist. Nun gut, dann macht man das eben.

Im zweiten Gang kann man die einzelnen Kola unabhängig vom übrigen Satzzusammenhang vorläufig übersetzen, und dies mit allen Partikeln. Dabei sind natürlich alle Kasus- und alle Verbformen genau aufzufassen; und aufkommende Fragen kann man in Klammern notieren.

Im dritten Gang ist es sinnvoll, nach dem Sinn des Übersetzten zu fragen, um dann eine sinnvolle und korrekte dt. Übersetzung herzustellen. Dabei sind häufig Umstellungen in der Reihenfolge (Rf.) der Wörter nötig, weil die dt. Sätze – meist anders als im Gr. - sehr stark durch die Regeln der Satzstellung organisiert sind. Wir sollten uns aber bemühen, soweit irgend möglich, die Rf. des Originals beizubehalten.

Hausaufgabe:

- 1) Wie immer das Protokoll gründlich durcharbeiten und für die nächste Übersetzung beherzigen.
Natürlich ist es jetzt besonders wichtig, dass Ihr die gegebenen Stammformen lernt, damit Ihr sie zügig aufsagen könnt. Natürlich werde ich sie abfragen.
- 2) Danach gehören natürlich auch die verlinkten Seiten dazu. Ich rate Euch nochmals dringend, sie auszudrucken und in sinnvoller Reihenfolge abzuheften. Da kann man dann vor- und zurückblättern und seine eigenen Anmerkungen machen. Auch die Paradigmata werde ich ab und zu abfragen.
- 3) Die Vokabeln wiederholt bitte nach dem eigenen Wiederholungsplan gründlich. Sie sind ein Drittel der Miete.
- 4) Übersetzen: Nun wirklich die Menexenos-Seite bis zum Ende.
Vielleicht schaffe ich es noch, auch die nächste Seite mit vielen Hilfen und den Vokalen rechtzeitig fertigzustellen und hochzuladen, so dass Ihr während meiner Abwesenheit auch da noch nach und nach etwas übersetzen könnt.

Ich werde mein Tablet mit auf die Insel nehmen, so dass ich Eure Einsendungen sehen und darauf reagieren kann.

Nächstes Treffen:

Während ich das Protokoll geschrieben habe, kam die Nachricht, dass ich am Montag, 12.06. für ein paar Tage ins Krankenhaus muss (nichts Aufregendes!); das würde unsere Pause noch einmal um eine Woche verlängern; und obendrein ist der Montag drauf Pfingstmontag.

Dieser Befund gefällt mir altem Lehrer gar nicht, da ich nur zu gut weiß, welche Folgen solche Pausen haben. Leider ist es mir gerade misslungen, eine Doodle-Abfrage zu erstellen. Aber wir können uns mit dem Anhang in dieser E-mail behelfen:

Ladet den Anhang dieser Nachricht bitte herunter und füllt in der Tabelle Eure Zeile aus und streicht danach auch die Bezeichnung der Datei auf „Terminumfrage“ zusammen. Dann schreibt eine kurze Bemerkung in die Eingabe unserer Homepage und schickt Eure Bearbeitung als update mit ab.

Dies gilt für den ersten, der das Update abschickt. Der nächste, bearbeitet den Anhang der jeweils neusten Zusendung, so dass am Ende ein vollständig ausgefülltes Exemplar vorliegt. Ich bin gespannt, ob das bis zum Sonnabend klappt. Zögert also bitte nicht lange mit der Antwort.

Falls wir uns auf keinen Ausweichtermin einigen können, ist also unser nächster Termin erst der

16.06.2025, 17:30 Uhr.

Ich grüße Euch herzlich und wünsche gutes Vorankommen mit den Stammformen und den entsprechenden Stolz darauf.